

Stelle der LIEBE



Gunther Geipel

Die Bibel

Vom Kopf ins Herz

Mit Lebensworten
zu den Bereichen
Gesundheit
und Geld



Pfeile der Liebe Nr. 11:
„Die Bibel- Vom Kopf ins Herz“,
1. Auflage 2007



Bestelladresse: V- Medien, Am Heim 3, 08261 Schöneck,
OT Schilbach

Spendenkonto: OVV, Sparkasse Vogtland, BLZ 870 580 00,
Konto- Nr. 3 704 006 016
Verwendungszweck (unbedingt angeben!): V- Medien

**Wie die Bibel zu verstehen ist, ist eine wichtige Frage.
In dieser Schrift aber geht es um eine andere Frage:
Wie kommt sie vom Kopf ins Herz, ins Leben?
Wie wird sie zur Speise, zur Erfahrung?**

Inhalt:

1. Kapitel: Die Quelle

Gott, die Quelle des Lebens
Quellwasser aus dem Himmel
Eine faszinierende „Quellenanalyse“

2. Kapitel: Logos und Rhema: die Quelle und der Strahl, der mich trifft

Logos und Rhema: der Unterschied
Logos und Rhema: der doppelte Segen
Logos und Rhema: die Überschneidung beider

3. Kapitel: Wege vom Kopf ins Herz

Die Bibel lesen - Die einfache Methode für den Alltag
Auswendiglernen – Die sicherste Art, im Herzen reich zu werden
Meditieren - Die innerlichste und sehr vielgestaltige Methode
Bibeltexte studieren - Der Weg zu Klarheit und Tiefe
Systematisches Bibelstudium - Schätze aus der ganzen Bibel
Beten und singen - Das Wort Gottes vor den Thron Gottes bringen
Bekennen - Das Wort Gottes in der unsichtbaren Welt proklamieren und vor
der sichtbaren Welt bezeugen
Leben und tun - Das Wort Gottes im Lebensalltag anwenden
Erleben, zusehen und staunen - Wenn Gott selbst sein Wort auslegt

4. Kapitel: Quell- Worte, Rhema- Worte, Worte des Lebens

Lebens- Worte zum Gesundwerden
Lebens- Worte zum Geld
Ein „Katalog“ möglicher Rhema- Worte zu verschiedenen Lebensbereichen

Bibellesepläne

1. Kapitel: Die Quelle

Gott, die Quelle des Lebens

Gott selbst ist die Quelle des Lebens. Mit wunderbaren Worten weist uns die Bibel zu dieser Quelle:

- Ps 36,10 **Denn bei dir ist die Quelle des Lebens, und in deinem Lichte sehen wir das Licht**
- Joh 4,14 **...wer aber von dem Wasser trinken wird, das ich ihm gebe, den wird in Ewigkeit nicht dürsten, sondern das Wasser, das ich ihm geben werde, das wird in ihm eine Quelle des Wassers werden, das in das ewige Leben quillt.**
- Joh 7,38f **Wer an mich glaubt, wie die Schrift sagt, von dessen Leib werden Ströme lebendigen Wassers fließen. Das sagte er aber von dem Geist, den die empfangen sollten, die an ihn glaubten; denn der Geist war noch nicht da; denn Jesus war noch nicht verherrlicht.**
- Jer 2,13 **Denn mein Volk tut eine zwiefache Sünde: mich, die lebendige Quelle, verlassen sie und machen sich Zisternen, die doch rissig sind und kein Wasser geben.**
- Jer 17,13 **Denn du, HERR, bist die Hoffnung Israels. Alle, die dich verlassen, müssen zuschanden werden, und die Abtrünnigen müssen auf die Erde geschrieben werden; denn sie verlassen den HERRN, die Quelle des lebendigen Wassers.**

Quellwasser aus dem Himmel

Die Bibel hat einen göttlichen Ursprung und hat damit Anteil an der Eigenschaft Gottes, Lebensquell zu sein. Die Worte Gottes sind Geist und Leben.

Hören wir drei begeisterte Stimmen dazu:

"... auch einer Quelle gleicht die Heilige Schrift, einem Brunnen, der ergiebig sein Wasser spendet und stets reichen Zufluss hat...

Wundere dich nicht, wenn wir diese Erfahrung machen;
die vor uns lebten, schöpften nach Kräften von diesem Wasser,
und die nach uns leben werden, werden von neuem schöpfen,
und auch sie werden den Quell nicht erschöpfen,
im Gegenteil, es mehrt sich der Zufluss und werden ergiebiger die Wasser."

Johannes Chrysostomos (gest. 407)

"Die Bibel ist wie ein Strom, der so flach ist,
dass ein Lamm daraus trinken kann,
und so tief, dass ein Elefant darin baden kann."

Gregor d. Große (540-604)

"Es (Gottes Wort) lässt Weisheit fließen wie der Pischon
und wie der Tigris im Frühling;
es lässt Verstand überströmen wie der Euphrat
und wie der Jordan in der Ernte.
Das Gesetz lässt Belehrung hervorberechen wie der Nil,
wie der Gihon im Herbst.
Es hat nie einen gegeben,
der mit dem Lernen der Weisheit zu Ende gekommen wäre,
und es wird nie einer kommen, der sie ergründen könnte.
Denn ihr Sinn ist reicher als das Meer
und ihr Rat tiefer als der große Abgrund."

Jesus Sirach 24,34ff (um 180 v.Chr.)

Eine faszinierende „Quellenanalyse“

In Bad Elster habe ich über viele Jahre hin erlebt, wie Leute aus ganz Deutschland und aus anderen Ländern gekommen sind, um das Wasser aus den berühmten Heilquellen zu trinken. Gottes Wort ist eine Heilquelle, mit der das Wasser von Bad Elster nicht konkurrieren kann.

In dem Lied " Herr, öffne mir die Herzenstür" von Johann Olearius (1671) ist das großartig ausgedrückt:

Dein Wort bewegt des Herzens Grund,
dein Wort macht Leib und Seel gesund,
dein Wort ist's, das mein Herz erfreut,
dein Wort gibt Trost und Seligkeit.

Die ausführlichste "Quellenanalyse" des Wortes Gottes im Wort Gottes selbst ist der 119. Psalm. In nicht weniger als 176 Versen werden dort die Wirksamkeit und der Wert des Wortes entfaltet.

Man kann sich aber auch aus verschiedenen Teilen der Bibel inspirieren lassen und bei dieser "Quellenanalyse" ins Staunen kommen:

Gottes Wort ist schöpferisch, schafft Neues und kann Zerstörtes wiederherstellen:

- **Und Gott sprach: ...Und es ward...**1. Mose 1

- **Denn wenn er spricht, so geschieht's / wenn er gebietet, so steht's da.** Ps 33,9
- **Der Himmel ist durch das Wort des HERRN gemacht / und all sein Heer durch den Hauch seines Mundes.** Ps 33,6

Gottes Wort ist wirkräftig und erreicht sein Ziel:

- **Denn gleichwie der Regen und Schnee vom Himmel fällt und nicht wieder dahin zurückkehrt, sondern feuchtet die Erde und macht sie fruchtbar und läßt wachsen, daß sie gibt Samen, zu säen, und Brot, zu essen, so soll das Wort, das aus meinem Munde geht, auch sein: Es wird nicht wieder leer zu mir zurückkommen, sondern wird tun, was mir gefällt, und ihm wird gelingen, wozu ich es sende.** Jes 55,10 f
- **Ist mein Wort nicht wie ein Feuer, spricht der HERR, und wie ein Hammer, der Felsen zerschmeißt?** Jer 23,29

Gottes Wort deckt auf und wirkt als trennendes und letztlich heilendes Schwert, als "Operationsmesser":

- **Denn das Wort Gottes ist lebendig und kräftig und schärfer als jedes zweischneidige Schwert, und dringt durch, bis es scheidet Seele und Geist, auch Mark und Bein, und ist ein Richter der Gedanken und Sinne des Herzens. Und kein Geschöpf ist vor ihm verborgen, sondern es ist alles bloß und aufgedeckt vor den Augen Gottes, dem wir Rechenschaft geben müssen.** Hebr 4,12 f
- **...und er hatte sieben Sterne in seiner rechten Hand, und aus seinem Munde ging ein scharfes, zweischneidiges Schwert, und sein Angesicht leuchtete, wie die Sonne scheint in ihrer Macht.** Offb 1,16

Gottes Wort bewirkt Reinigung des Herzens:

- **Ihr seid schon rein um des Wortes willen, das ich zu euch geredet habe.** Joh 15,3

Gottes Wort ist kräftig zu erretten, indem es Glauben bewirkt:

- **Durch den Glauben hat Noah Gott geehrt und die Arche gebaut zur Rettung seines Hauses, als er ein göttliches Wort empfing über das, was man noch nicht sah; durch den Glauben sprach er der Welt das Urteil und hat ererbt die Gerechtigkeit, die durch den Glauben kommt.** Hebr 11,7
- **So kommt der Glaube aus dem Hören, das Hören aber durch das Wort Christi.** Röm 10,17
- **Als sie aber das hörten, ging's ihnen durchs Herz, und sie sprachen zu Petrus und den andern Aposteln: Ihr Männer, liebe Brüder, was sollen wir tun?** Apg 2,37

- **Denn ich schäme mich des Evangeliums nicht; denn es ist eine Kraft Gottes, die selig macht alle, die daran glauben, die Juden zuerst und ebenso die Griechen. Röm 1,16**

Gottes Wort bewirkt die Wiedergeburt:

- **Denn ihr seid wiedergeboren nicht aus vergänglichem, sondern aus unvergänglichem Samen, nämlich aus dem lebendigen Wort Gottes, das da bleibt. 1. Petr 1,23**
- **Er hat uns geboren nach seinem Willen durch das Wort der Wahrheit, damit wir Erstlinge seiner Geschöpfe seien. Jak 1,18**

Gottes Wort schenkt ewiges Leben:

- **Ihr sucht in der Schrift, denn ihr meint, ihr habt das ewige Leben darin; und sie ist's, die von mir zeugt... Joh 5,39**
- **Da antwortete ihm Simon Petrus: Herr, wohin sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens... Joh 6,68**

Gottes Wort ist die gesunde Nahrung für unser Herz:

- **...und seid begierig nach der vernünftigen lauterer Milch wie die neugeborenen Kindlein, damit ihr durch sie zunehmt zu eurem Heil...1. Petr 2,2**
- **Dein Wort ward meine Speise, sooft ich's empfang, und dein Wort ist meines Herzens Freude und Trost; denn ich bin ja nach deinem Namen genannt, HERR, Gott Zebaoth. Jer 15,16**
- **Dein Wort ist meinem Munde süßer als Honig. Ps 119,103**

Gottes Wort bringt Trost, Hoffnung und Erquickung:

- **Wenn dein Gesetz nicht mein Trost gewesen wäre, so wäre ich vergangen in meinem Elend. Ps 119,92**
- **Ich will deine Befehle nimmermehr vergessen; / denn du erquickst mich damit. Ps 119, 93**
- **Denn was zuvor geschrieben ist, das ist uns zur Lehre geschrieben, damit wir durch Geduld und den Trost der Schrift Hoffnung haben. Röm 15, 4**

Gottes Wort lässt uns den richtigen Weg erkennen:

- **Dein Wort ist meines Fußes Leuchte / und ein Licht auf meinem Wege. Ps 119,105**

Gottes Wort ist Wahrheit und zeigt die Wahrheit:

- **Dein Wort ist nichts als Wahrheit, / alle Ordnungen deiner Gerechtigkeit währen ewiglich. Ps 119,160**

Gottes Wort verleiht Weisheit und Klugheit:

- **Du machst mich mit deinem Gebot weiser, als meine Feinde sind; / denn es ist ewiglich mein Schatz.**
- **Ich habe mehr Einsicht als alle meine Lehrer; / denn über deine Mahnungen sinne ich nach. Ich bin klüger als die Alten; / denn ich halte mich an deine Befehle. Ps 119,99f**
- **Wenn dein Wort offenbar wird, so erfreut es / und macht klug die Unverständigen. Ps 119,130**

Gottes Wort verleiht Frieden:

- **Großen Frieden haben, die dein Gesetz lieben; / sie werden nicht straucheln. Ps 119,165**

Gottes Wort bringt körperliche Gesundheit und Heilung:

- **Mein Sohn, merke auf meine Rede und neige dein Ohr zu meinen Worten. Laß sie dir nicht aus den Augen kommen; behalte sie in deinem Herzen, denn sie sind das Leben denen, die sie finden, und heilsam ihrem ganzen Leibe. Spr 4,20f**
- **...er sandte sein Wort und machte sie gesund / und errettete sie, dass sie nicht starben. Ps 107,20**

Gottes Wort verleiht geistliche Fruchtbarkeit und Gelingen:

- **...und sinnt über seinem Gesetz Tag und Nacht! Der ist wie ein Baum, gepflanzt an den Wasserbächen, der seine Frucht bringt zu seiner Zeit, und seine Blätter verwelken nicht. / Und was er macht, das gerät wohl. Ps 1,1-3**
- **Und laß das Buch dieses Gesetzes nicht von deinem Munde kommen, sondern betrachte es Tag und Nacht, daß du hältst und tust in allen Dingen nach dem, was darin geschrieben steht. Dann wird es dir auf deinen Wegen gelingen, und du wirst es recht ausrichten. Jos 1,8**

Gottes Wort ermöglicht Gebetserhörung:

- **Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch widerfahren. Joh 15,7**

Gottes Wort lässt uns gegen den Teufel siegen:

- **...und nehmt den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, welches ist das Wort Gottes. Eph 6,17**

Gottes Wort bringt den Hl. Geist:

- **Der Geist ist's, der lebendig macht; das Fleisch ist nichts nütze. Die Worte, die ich zu euch geredet habe, die sind Geist und sind Leben.**
Joh 6,63

Eine staunenswerte und immer noch unvollständige Summe:

"Das Wort ist ein Hammer, der Felsen zerschmettert,
Das Wort ist ein Sturmwind, der Wälder entblättert,
Eine Flamme, die glüht und brennt,
Ein Opferrmesser, das schneidet und trennt
Geist, Seele und Leib, auch Mark und Bein;
Nichts, gar nichts darf ihm verborgen sein.
Es ist ein Pfeil, und es trifft ins Herz.
Ein Balsam ist es und lindert den Schmerz.
Es ist ein Licht in dem dunklen Tal,
Es ist ein leuchtender Sonnenstrahl.
Das Wort, es ist eine grünende Au',
Es ist ein Manna, ein Himmelstau,
Auf dürre Herzen ein fruchtbarer Regen,
Des Fußes Leuchte auf allen Wegen.
Dem Hungernden ist es stärkende Speise,
Dem Wanderer ein Stab auf der Lebensreise,
Dem Dürstenden ist es ein belebender Trank,
Dem Fröhlichen Lied und Lobgesang,
Ein starker Trost der betrübten Seele,
Des Armen Reichtum, daß ihm nichts fehle.
Und wenn der Feind voller Ingrimm droht:
Eine Felsenfestung in Angst und Not.
Vor diesem Wort muß die Hölle erbeben.
Mit einem Wort: Das Wort ist Leben;
Und Leben weckt es, und Leben wirkt es,
Und unermeßliche Schätze birgt es,
Und wenn einst Himmel und Erde vergeh'n,
Das Wort , das Wort bleibt ewig besteh'n." ¹

Eva v. Tiele- Winckler

¹ Zitiert nach: Toasperm, P., Ancilla Domini. Mutter Eva- ein Leben der Hingabe an Jesus Christus, Berlin ⁴1981 , S. 192

2. Kapitel: Logos und Rhema: die Quelle und der Strahl, der mich trifft

Logos und Rhema: der Unterschied

Im Neuen Testament gibt es zwei wichtige Begriffe für „Wort“:

„**Logos**“ und „**Rhema**“.

Im Unterschied zu „Logos“ als der ganzen Rede meint „Rhema“ in der alten griechischen Literatur eher die Einzelaussage oder eine wichtige Passage, den Vers, den Satz oder die Stelle eines Schriftwerkes. So steht z.B. in Lk 20,20 „Logos“ für die Rede als Ganze, in Lk 20,26 „Rhema“ für die Einzelaussage.

Rhema kann auch speziell als „Vorgangswort“² gemeint sein, als „treffendes“ Wort, als aktuelles und „Herzens- bewegendes“ Wort, als aktuelles „Jetzt-Wort“. „Rhema“ ist der Strahl aus der göttlichen Quelle, der mich ganz direkt trifft, meinen Durst stillt, mein Problem löst.

Das kann uns beim Hören einer Predigt begegnen. „Der Glaube kommt vom Aufhorchen auf die Verkündigung; das Aufhorchen auf die Verkündigung aber kommt durch eine unmittelbare Mitteilung (griechisch *rhema*) Christi (Röm. 10,17).“³ Es kann aber auch beim persönlichen Bibellesen sein, dass ein Wort „durch und durch geht“ und wir dann genau wissen: Gott hat geredet.

Solch ein Wort kann man dann auch mit großer Gewissheit glauben und bekennen. Mit solch einem Wort kann man „auf dem Wasser gehen“. **Petrus aber antwortete ihm und sprach: Herr, wenn du es bist, so befiehl mir, zu dir zu kommen auf den Wassern.** Mat 14,28 Ohne das Wort Christi wäre es Wahnsinn gewesen, auf dem Wasser laufen zu wollen. Mit solch einem Wort kann man Dinge tun, die so aussichtslos erscheinen wie der Fischfang des Petrus am hellen Tag. **Und Simon antwortete und sprach zu ihm: Meister, wir haben die ganze Nacht gearbeitet und nichts gefangen, aber auf dein Wort (Rhema) will ich das Netz auswerfen.** Luk 5,5

Solch ein Wort kann man auch mit großer Gewissheit dem Feind entgegenhalten, sich gegenüber dem Teufel verteidigen und ihn damit angreifen.. **Nehmet auch den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, welches Gottes Wort (Gottes Rhema) ist...**Eph 6,17

² THWNT IV, S. 75

³ Luther, R., Neutestamentliches Wörterbuch. Eine Einführung in Sprache und Sinn der urchristlichen Schriften, Metzgingen 1998, S. 277

Logos und Rhema: der doppelte Segen

Das ganze geschriebene Wort Gottes ist kostbares Offenbarungswort. Es gilt allen Menschen bis heute. Das darf uns als ständige Gewissheit begleiten. Unser Gott ist treu und beständig und nicht „wetterwendisch“. Dies ist uns verbürgt in seinem kontinuierlichen Wort, in seinem ganzen „Logos“.

Die göttliche Offenbarung kann nun aber der heutige Leser in konkreten Einzelworten besonders kraftvoll und durchdringend erfahren. Es geht ihm dann wie Petrus, der auf Jesu Wort hin auf dem Wasser lief und am Tag die Netze auswarf. Wie Mose damals kann er so überwältigt sein, dass er auch heute auf das Rhema Gottes hin ehrfürchtig seine Schuhe auszieht.

Logos und Rhema: die Überschneidung beider

Die Unterschiedenheit von Logos und Rhema darf man nicht überziehen; im NT werden sie nämlich oft identisch gebraucht.⁴ Im Anschluss an den hebräischen Wort- Begriff kann sowohl „Rhema“ als auch „Logos“ mit „Wort“, aber auch mit „Sache, Angelegenheit, Gegenstand“ oder „Begebenheit“ übersetzt werden.

Auch in der Lebenspraxis darf es hier nicht zu einer übertriebenen Unterscheidung kommen. Den gehörten „Logos“ darf ich häufig als „Rhema“ nehmen. Wenn ich meine Sünden bekannt habe, muss ich nicht auf ein spezielles Rhema warten, um Vergebungsgewissheit zu bekommen. 1. Joh 1,9 gibt mir diese Gewissheit für immer und für jede Situation. Wenn Krankheit mich bedrängt, darf ich „Logos - Worte“ als Rhema proklamieren. Ich kann aber auch zusätzlich ein spezielles Rhema bekommen.

3. Kapitel: Wege vom Kopf ins Herz

Die Bibel gleicht einer riesigen Stadt, die wir erkunden dürfen. Die „Bibelstadt“ möchte aber nicht nur mit dem Kopf erkundet werden. Wir dürfen in der „Stadt“ leben, die „Stadt“ will in unseren Herzen leben. Wir dürfen aus ihren Brunnen trinken, von ihren Bäumen essen, in ihren Mauern Geborgenheit finden.

Die Bibel lesen - Die einfache Methode für den Alltag

Den Weg des schlichten Lesens nenne ich gerne - im Bild der Stadterkundung- „Methode Markplatz“. Auf dem Markt herrscht ein geschäftiges Treiben. Es geht um Waren für das Leben hier und heute. So führt uns das erwartungsvolle Lesen der Bibel oft ganz direkt zu den „Waren“, die unser Herz hier und heute

⁴ vgl. THWNT IV, S. 105.

braucht. Wir empfangen Trost, Wegweisung usw. Eine ganz einfache Schrittfolge ist zu empfehlen:

- I. Um Gottes Reden durch den Text beten
- II. Lesen und dabei mit Kopf und Herz empfangen
- III. Das Erkannte im Beten und Tun anwenden

Drei einfache Hilfen können dazu beitragen, das Lesen effektiver zu machen. Der große jüdische Religionsphilosoph Martin Buber lehrte, das Wort Gottes mit den "3 L" zu lesen: LAUT, LANGSAM, LERNEND.

- LAUT lesen - das ist ein uralte jüdische Sitte, die auch uns zu einem konzentrierten und eingängigen Lesen verhelfen wird (vgl. Psalm 1,2: dort wird im Urtext nicht vom „Sinnen“, sondern vom „Murmeln“ über der Weisung Gottes gesprochen!).
- Auch LANGSAM zu lesen hilft uns, das Wort tiefer in uns einzulassen.
- Und das letzte "L" ist ebenfalls sehr zu empfehlen: Aufmerksam und LERNEND zu lesen.

Durch das **reichliche** Lesen der Bibel bekommt man immer mehr wichtige Zusammenhänge mit. Wir haben das Lesen als Methode „Markplatz“ bezeichnet. Wenn man nicht nur kurz und flüchtig auf dem Marktplatz ist, entdeckt man bald die markantesten historischen Gebäude der Stadt. So kann man beim reichlichen Lesen die „markantesten Gebäude“ der biblischen Geschichte kennenlernen, große Zusammenhänge erfassen und Einzelheiten später besser einordnen. So sammelt man Schätze für Kopf und Herz.⁵

Auswendiglernen - Die sicherste Art, im Herzen reich zu werden

Mit „LERNEND“ die Bibel zu lesen, meint Buber aber noch mehr als das aufmerksame Bei - der - Sache - Sein: er ermutigt uns zum wörtlichen Auswendiglernen. Und er steht auch hier in einer langen jüdischen Tradition. Wie stark das Auswendiglernen im Judentum gepflegt wurde, zeigt z.B. die Tatsache, dass die "Lesung" der Tora im Synagogengottesdienst häufig gar nicht als Lesung, sondern als Vortrag aus dem Gedächtnis erfolgte. Auch die 150 Psalmen konnten viele Juden auswendig.

⁵ Biblische Belege für das Lesen (meist Vorlesen und Hören) des Wortes sind 2. Mose 24,7; Jos 8,34f; Jer 36,8; Neh 8, 2-4; Lk 4,16 f; Kol 4,16. In Apg 8,28 heißt es vom persönlichen Bibellesen: „Nun zog er wieder heim und saß auf seinem Wagen und las den Propheten Jesaja.“ Das Lesen gewann im Laufe der jüdischen Geschichte eine immer größere Bedeutung. In einer Synagogeninschrift in Jerusalem heißt es dann ganz dezidiert: "Die Synagoge dient zum Lesen des Gesetzes." Vom Synagogengottesdienst in biblischer Zeit bis heute blieb das Lesen (Vorlesen) der Schrift nahezu unverändert.

Und das ist ein riesiger Schatz im Herzen: Gottes Wort im Wortlaut. Das gibt Energie, Freude, Wegweisung, Hilfe in den Anfechtungen.

Sie müssen ja nicht gleich alle Psalmen oder auch nur den ganzen Psalm 119 lernen - dazu ist er vielleicht etwas zu lang...Aber zunächst einige Verse, die Ihnen besonders wichtig geworden sind: Kernverse, Rhema - Worte, Schlüsselverse für Ihre Situation. Werden Sie reich!

Meditieren - Die innerlichste und sehr vielgestaltige Methode

Von der Mutter des Herrn lesen wir: **Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.** Lk 2,19 Das ist das Wesen der christlichen Meditation: Das Wort kommt nicht nur bis zum Kopf, es rutscht ins Herz. Es wird im Herzen "bewegt". Es breitet sich dort aus, wird immer größer und stärker - und vertreibt, was sich noch an negativen Dingen im Herzen aufhalten will. Es geht dabei nicht nur um neues Wissen, sondern um eine neue, tiefere Erfahrung Gottes. Dafür steht eine Vielzahl an konkreten Methoden zur Verfügung, die ich in einer speziellen Veröffentlichung darzustellen plane.⁶

Bibeltexte studieren - Der Weg zu Klarheit und Tiefe

Schon Gregor von Nazianz (ca. 326-390) schrieb: "Die kleinsten Linien der Schrift stammen vom Heiligen Geist. Also haben wir die geringsten Schattierungen des Sinnes zu beachten." (Orat. 2,105)

Der "zündende Funke" für die Erneuerung der Kirche durch die lutherische Reformation kam beim genauen Studieren des Römerbriefes. Manches werden wir nur dann verstehen und als Botschaft für uns hören, wenn wir die Botschaft zunächst "mit den Ohren der Ersthörer" aufgenommen haben. Die Botschaft kann uns nach gezielten Studien wie bei einem mühsam freigelegten Fresko mehr und mehr in leuchtenden Farben vor dem inneren Auge stehen. Insbesondere manche wichtigen Feinheiten, die wir beim Lesen gar nicht bemerkt haben, kommen erst als „freigelegtes Fresko“ zum Vorschein. Und über dem sorgsam Studieren „rutscht“ das Wort zugleich vom Kopf ins Herz!

Das gründliche Studieren ist die mühevollste Methode. Es kann aber auch am besten zwischen Auslegung und Einbildung unterscheiden und ist somit die

⁶ Den meditierenden Umgang mit dem Wort Gottes zeigen Stellen wie Jos 1,8; Ps 1,2 f und Lk 2, 19. Vom alttestamentlichen "Murmeln" über verschiedene vor allem im Mönchtum geübte Methoden ("ruminatio", "Benediktinische Schriftlesung", "lectio divina", "Ignatianische Meditation") gibt es nicht nur einen ständig fließenden Strom der Meditation bis in unserer Tage hinein; vielmehr werden die genannten Methoden bis heute nahezu unverändert und mit großem Gewinn angewandt.

klarste Methode.- Selbst das genaue Studieren eines Textes kann jedoch "in den falschen Hals rutschen". Historische Auslegung kann z.B. dazu missbraucht werden, sich den Text vom Leibe zu halten. Der „Graben der Geschichte“ kann als Schutz vor dem Anspruch Gottes missbraucht werden. Exegese (Auslegung) kann durch innere Vorbehalte verbogen werden und die Wahrheit dann so verbiegen, dass sie z.B. im 3. Reich aus Jesus einen Arier machte. Es kommt also sehr darauf an, wie man Bibelstudium betreibt und ob man wirklich das „Fresko“ betrachten will oder nur das Bild der eigenen Vorurteile bestätigt sehen möchte.⁷

Systematisches Bibelstudium - Schätze aus der ganzen Bibel

Bisher haben wir Studieren als Auslegung eines Textes verstanden. Das Studieren hat aber zwei Grundvarianten:

- a) die Variante, die ihren Einstieg bei einem bestimmten Text nimmt und diesen möglichst genau, tief und umfassend verstehen möchte (Textexegese),
- b) die Variante, die von einer bestimmten Frage oder einem Thema ausgeht und eine möglichst umfassende und ausgewogene Antwort sucht, indem möglichst viele einschlägige biblische Aussagen dazu aufgespürt und miteinander in Beziehung gesetzt werden.

Man kann so einen Begriff durch die ganze Bibel verfolgen (z.B. "König").

Man kann das Leben einer biblischen Persönlichkeit genauer unter die Lupe nehmen (z.B. David).

Man kann durch die Zusammenschau vieler Bibelstellen nach Antworten auf eine konkrete Frage suchen (z.B. „Warum lässt Gott Leid zu?“).

An der Wahrheit der Bibel kann man eine bestimmte Philosophie oder theologische Lehrmeinung überprüfen.

Diese Art des systematischen Bibelstudiums ist also ein Hören auf die gesamtbiblische Symphonie. Zwischen den beiden Arten des Studierens besteht ein ganz enger Zusammenhang: Thematisches Bibelstudium baut auf das textbezogene Studium auf. Schließlich will man die einzelnen Texte zunächst sachgemäß verstehen, bevor man sie miteinander kombiniert. (Die Addition von Missverständnissen ergäbe wenig Sinnvolles!) Umgekehrt schließt eine gesunde Exegese biblischer Einzeltexte immer auch das Hören auf den Gesamtzusammenhang der Bibel ein.

⁷ Das Forschen und Studieren der Bibel finden wir z.B. Esra 7,10. Wir finden es auch bei den Juden von Beröa (Apg 17,11). Hier steht das präzisierende Wort "anakrinein" als Ausdruck einer aufmerksamen und positiv- unterscheidenden Forschung (nicht einer „herummäkelnden“ Kritik!).

Beten und singen - Das Wort Gottes vor den Thron Gottes bringen

Jeden Bibelabschnitt kann man unter Gebet lesen. Aus jedem Bibelabschnitt kann ein Gebet werden. Viele Bibelabschnitte aber sind schon Gebete! Die Psalmen sind bereits in alttestamentlicher Zeit nicht vorrangig gedeutet, sondern gebetet und gesungen worden. Und wörtlich nachzubetende Texte und nachzusingende „Psalmen“ finden sich nicht nur in den fünf Büchern des Psalters.⁸

Mit den biblischen Gebeten werden uns treffende Inhalte in großartigen Worten gegeben. Und wir dürfen dabei sicher sein, nach dem Willen Gottes zu beten. Schließlich beten wir sein eigenes Wort!

Als Gipfelpunkt gibt es das **Vater unser** als das eine biblische Gebet, mit dem Jesus selbst uns vorgegeben hat, wie und was wir beten sollen.

Zinzendorf soll gesagt haben, Singen sei doppeltes Beten. Viele Psalmen sind ursprünglich gesungen worden. Die Angaben der Melodien ("Weisen") über einigen Psalmen und die Regieanweisung "Selah" (sie kommt 71-mal im Psalter vor) beweisen das. Auch heute dürfen viele neue Melodien zu den uralten Texten entstehen.

Bekennen - Das Wort Gottes in der unsichtbaren Welt proklamieren und vor der sichtbaren Welt bezeugen

Wir waren mitten im Baugeschehen. Unvorhergesehene Maßnahmen machten sich erforderlich. Wir brauchten fünfundzwanzigtausend D- Mark zusätzlich. Die hatten wir nicht. Aber ich wusste: der Herr hat sie. So ging ich in meinem Arbeitszimmer umher und bekannte immer wieder: **Denn mein ist das Silber,**

⁸ In 2. Mose 15 ist uns ein Loblied aufgezeichnet, das Mose und die Israeliten nach dem Durchzug durch das Schilfmeer sangen. Wir dürfen es aus Freude über unsere Errettung von Sünde, Tod und Teufel beten. In 5. Mose 32 finden wir ein weiteres Loblied des Mose. Auch Deborahs Siegeslied in Richter 5 dürfen wir - bezogen auf den Sieg Jesu über die Mächte der Finsternis - nachbeten. Das Loblied der Hanna in 1. Sam 2 ist ein großartiges Gebet, wenn man Gottes Hilfe - z.B. bei endlich erfülltem Kinderwunsch - erleben durfte. Wer von schwerer Krankheit genesen ist, darf Hiskias Dankesworte in Jes 38 mitsprechen. Jonas Gebet im Bauch des Fisches (Jona 2) ist ein Gebet für den, der aus Angst und Todesnot errettet ist.

Und Bittgebete gibt es ebenfalls auch außerhalb des Psalters, z.B. das Gebet der Gemeinde um Freimut und Wunder in Apg 4 und die wichtigen apostolischen Gebete in Eph 1 und 3.

- Eine etwas versteckte Perle ist der Psalm Habakuks (Hab 3).
- Kostbare Lobgebete aus dem Neuen Testament sind die Lobgesänge der Maria (Lk 1, 46-55) und des Zacharias (Lk 1, 67-79).
- Mit den Worten des Paulus dürfen wir Gottes Güte und Weisheit bejubeln (Röm 11, 33-36; 16, 25-27).
- Und auch in die himmlischen Lobgesänge der Offenbarung dürfen wir schon jetzt mit einstimmen.

und mein ist das Gold, spricht der HERR Zebaoth. Haggai 2,8...Nach kurzer Zeit bekamen wir das Geld.

H. hatte einen solchen Herzinfarkt, "den man nicht überlebt". Durch viel Gebet überlebte er ihn aber doch. Als er - zwar lebendig, aber sehr schwach und immer wieder in Lebensgefahr- dalag, klammerte er sich an Gottes Wort fest: "... durch seine Wunden sind wir geheilt." (Jes 53,5) H. kannte das Geheimnis des Bekennens des Wortes Gottes. Er begann, das Heilungswort aus dem Propheten Jesaja zu bekennen. Da ihm das Sprechen schwer fiel, schrieb er es: ... **"durch seine Wunden bin ich geheilt."** Er schrieb es zehntausend Mal! Über Monate hin und durch viele Tiefen hindurch hielt er an Gottes Zusage fest.- Inzwischen fährt er wieder selbst Auto und strahlt über das ganze Gesicht, wenn er von seinen Erfahrungen erzählt...

Solches Bekennen hat mit Verdrängen und mit Selbstbetrug nichts zu tun. Ich muss dabei nicht "so tun als ob". Wo etwas noch nicht geheilt ist, ist es noch nicht geheilt. Aber Jesu Wunden sind die Grundlage dafür, dass es noch geheilt werden kann...Das Bekennen oder Proklamieren des Wortes bedeutet auch nicht, dass ich Not nicht mehr aussprechen und dass ich vor Gott nicht auch klagen dürfte. Die Psalmen bringen ganz ehrlich die Klage vor Gott. Nur: sie bleiben nicht dabei stehen! Nach der Klage (und es ist für unsere Seele wichtig, dass wir weinen und klagen dürfen!) kommt das "DENNOCH". Die Klage mündet in Vertrauen, Lobpreis und positives Bekenntnis. Gerade in den Notsituationen können wir so erfahren: **Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege.** (Ps 119,105) Und auch in der zunehmenden Dunkelheit der endzeitlichen Geschehnisse ist Gottes Wort unser Licht: **Um so fester haben wir das prophetische Wort, und ihr tut gut daran, dass ihr darauf achtet als auf ein Licht, das da scheint an einem dunklen Ort, bis der Tag anbreche und der Morgenstern aufgehe in eurem Herzen.** (2. Petr 1,19)

Die Bibel enthält sehr viele Zusagen, die wir entdecken, glauben und dann (oft nach manchem Kampf) auch erleben dürfen. Ein wichtiger Schritt vom Erkennen zum Erleben ist das Bekennen.

Eine weitere Form des Bekennens des Wortes Gottes ist das mutige Bezeugen vor den Menschen...selbst unter Spott und Ablehnung.

Leben und tun - Das Wort Gottes im Lebensalltag anwenden

Denn Esra richtete sein Herz darauf, das Gesetz des HERRN zu erforschen und danach zu tun und Gebote und Rechte in Israel zu lehren. (Esra 7,10)

Esra vermittelte das Wort nicht nur den anderen, er lebte zunächst selbst danach. Und das ist bis heute die logische Konsequenz allen Umgangs mit der Bibel: das Gehörte zu tun, es praktisch umzusetzen.

Jesus hat sehr deutlich gesagt, was klug und was töricht ist: **Darum, wer diese meine Rede hört und tut sie, der gleicht einem klugen Mann, der sein Haus auf Fels baute. Und wer diese meine Rede hört und tut sie nicht, der gleicht einem törichtem Mann, der sein Haus auf Sand baute.** (Mt 7,24.26) Und Jesu leiblicher Bruder Jakobus schreibt in seinem Brief: **Seid aber Täter des Worts und nicht Hörer allein; sonst betrügt ihr euch selbst.** (Jak 1, 22) Das Auslegen der Bibel in der Urchristenheit durch das praktische Ausleben hat wesentlich zu ihrem missionarischen Erfolg beigetragen. Der überlieferte Ruf der Heiden "Seht, wie sie einander lieb haben" ist ein beredtes Zeugnis dafür.

Starez Theophan schrieb: „Damit das Wissen zur Tat wird, ist es unumgänglich, die neue Erkenntnis, die einem zuteil wurde, sofort ins Leben umzusetzen.“⁹

Und glücklicherweise bringt uns Gottes Wort nicht nur Information, sondern auch Energie zur Liebe und zum Gehorsam!

Über dem Tun verstehen wir den Text dann oft noch besser. „Exegese... ist ganz sicher auch nicht für die Antwort auf die Frage, was der Bibeltext als antiker Text meint, der einzig mögliche Weg. Denn es ist schlechterdings nicht auszuschließen, daß jemand, der durch Intuition einen Text erfaßt oder der ihm gehorsam in seiner Praxis folgt, auch den historischen Sinn des Textes besser erfaßt als der Exeget. Oft kann eine solche Einsicht dann auch nachträglich mit exegetischen Argumenten plausibel gemacht werden, obwohl sie eben nicht exegetisch gefunden wurde.“¹⁰

Georg Fischer fasst diese Doppelbewegung vom Text zum Leben und vom Leben zum tieferen Textverständnis zusammen: „Das Verstehen eines Textes erfüllt sich darin, ihn zu leben... Erst in der Anwendung und Übernahme seiner Impulse und Anregungen in den eigenen Alltag findet die in ihm angelegte Dynamik ihren Abschluss. Eine solche Aktualisierung ermöglicht, dass der gedeutete Text seine Kraft entfalten kann, und wirkt so wiederum auf dessen Verstehen positiv und befruchtend zurück.“¹¹

Und über dem Tun rutscht das Wort zugleich immer tiefer ins Herz.

⁹ Zitiert nach: Das Leben aus dem Geist, III. Orthodoxe Zeugnisse über das geistliche Leben, Hrsg R.-F. Edel, Marburg o.J., S. 100

¹⁰ Klaus Berger, Hermeneutik des Neuen Testaments, S. 114

¹¹ Georg Fischer, Wege in die Bibel: Leitfaden zur Auslegung. Unter Mitarbeit von Boris Pepschinski und Andreas Vonach, Stuttgart 2000, S. 33

Erleben, zusehen und staunen - Wenn Gott selbst sein Wort auslegt

Die Gläubigen des Alten und des Neuen Bundes haben immer wieder erlebt, wie Gott das Wort seiner Propheten erfüllt und wie er sein Wort durch Zeichen und Wunder bestätigt. Unzählige Menschen haben bis heute die rettende, stärkende und tröstende Kraft des Wortes erfahren. **Gott selbst legt sein Wort aus, indem er es tut! Und wir können zusehen und staunen.**

4. Kapitel: Rhema- Worte. Worte des Lebens

Lebens- Worte zum Gesundwerden

Hier finden Sie eine größere Anzahl an Bibelstellen zum Bereich Gesundheit. Diese sollten Sie als göttliche Arznei „einnehmen“. Sie sollten sie wie Medizin möglichst 3 x täglich „einnehmen“, indem Sie sie laut bekennen. Jede Stelle getrost mehrfach! Keine Angst: Eine schädliche Überdosis gibt es hier nicht. Und auch einen verkrampften Leistungsdruck haben wir nicht nötig. Tun Sie es entspannt- und ruhen Sie sich wieder aus, wenn es anstrengend wird. Und dann wiederholen Sie das Bekennen fröhlich zur nächsten „Einnahmezeit“.

„Gesunde“ Grundlinien zur Gesundheit:

Wir sind keine „Gesundheitsfanatiker“, die ständig mit Fitnesstraining und Ernährungsfragen beschäftigt sind. Wir sollten aber auf einen gesunden Lebensstil achten.

Wir sind keine „Gesundheitsfanatiker“, die Gesundheit über alles stellen. Das ewige Heil ist noch weit wichtiger. Gesundheit ist aber ein hohes und kostbares Gut.

Krankheit kommt nicht von Gott; sie ist eine Folge des Sündenfalls, eine Schädigung der guten Schöpfung Gottes. Das schließt aber nicht aus, dass Gott sie gebrauchen kann- z.B. als Anstoß zum Beten und zum Glauben. Dies wiederum schließt ein, dass Gott die Krankheit wieder wegnehmen will, wenn das höhere Ziel erreicht ist. Und dafür kann Gott, unser großer Arzt, die irdischen Ärzte genauso gebrauchen wie ausgesprochene Wunder und wie längere Heilungsprozesse. Immer aber will er SEIN Leben- schaffendes und heilsames Wort wirken lassen. Deshalb sollten wir es wie Medizin einnehmen.

Hier sind Rhema- Worte göttlicher Medizin:

- ...denn ich bin der HERR, dein Arzt. 2. Mose 15,26

- **Aber dem HERRN, eurem Gott, sollt ihr dienen, so wird er dein Brot und dein Wasser segnen, und ich will alle Krankheit von dir wenden. 2. Mose 23,25**
- **Ich nehme Himmel und Erde heute über euch zu Zeugen: Ich habe euch Leben und Tod, Segen und Fluch vorgelegt, damit du das Leben erwählst und am Leben bleibst, du und deine Nachkommen, indem ihr den HERRN, euren Gott, liebt und seiner Stimme gehorcht und ihm anhanget. Denn das bedeutet für dich, daß du lebst und alt wirst und wohnen bleibst in dem Lande, das der HERR deinen Vätern Abraham, Isaak und Jakob geschworen hat, ihnen zu geben. 5. Mose 30,19f**
- **Wohl dem, der sich des Schwachen annimmt! Den wird der HERR erretten zur bösen Zeit. Der HERR wird ihn bewahren und beim Leben erhalten und es ihm lassen wohlgehen auf Erden und ihn nicht preisgeben dem Willen seiner Feinde. Der HERR wird ihn erquickern auf seinem Lager; du hilfst ihm auf von aller seiner Krankheit. Psalm 41,2ff**
- **»Er liebt mich, darum will ich ihn erretten; er kennt meinen Namen, darum will ich ihn schützen. Er ruft mich an, darum will ich ihn erhören; ich bin bei ihm in der Not, ich will ihn herausreißen und zu Ehren bringen. Ich will ihn sättigen mit langem Leben und will ihm zeigen mein Heil.« Psalm 91,14ff**
- **Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiß nicht, was er dir Gutes getan hat, der dir alle deine Sünde vergibt und heilet alle deine Gebrechen...Psalm 103,2f**
- **...er sandte sein Wort und machte sie gesund... Psalm 107,20**
- **Ich werde nicht sterben, sondern leben und des HERRN Werke verkündigen. Psalm 118,17**
- **Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat. Psalm 121,2**
- **Denn du hast meine Nieren bereitet und hast mich gebildet im Mutterleibe. Ich danke dir dafür, daß ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele. Psalm 139,13f**
- **Mein Sohn, merke auf meine Rede und neige dein Ohr zu meinen Worten. Laß sie dir nicht aus den Augen kommen; behalte sie in deinem Herzen, denn sie sind das Leben denen, die sie finden, und heilsam ihrem ganzen Leibe. Spr 4,20ff**
- **Dann werden die Augen der Blinden aufgetan und die Ohren der Tauben geöffnet werden. Dann werden die Lahmen springen wie ein Hirsch, und die Zunge der Stummen wird frohlocken. Jes 35,5f**

- Fürchte dich nicht, ich bin mit dir; weiche nicht, denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich halte dich durch die rechte Hand meiner Gerechtigkeit. Jes 41,10
- Fürwahr, er trug unsre Krankheit und lud auf sich unsre Schmerzen. Wir aber hielten ihn für den, der geplagt und von Gott geschlagen und gemartert wäre. Aber er ist um unsrer Missetat willen verwundet und um unsrer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf daß wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt. Jes 53,4f
- Und der HERR sprach zu mir: Du hast recht gesehen; denn ich will wachen über meinem Wort, daß ich's tue. Jer 1,12
- Und siehe, ein Aussätziger kam heran und fiel vor ihm nieder und sprach: Herr, wenn du willst, kannst du mich reinigen. Und Jesus streckte die Hand aus, rührte ihn an und sprach: Ich will's tun; sei rein! Und sogleich wurde er von seinem Aussatz rein. Mt 8,2f
- Damit ihr aber wißt, daß der Menschensohn Vollmacht hat, auf Erden die Sünden zu vergeben - sprach er zu dem Gelähmten: Steh auf, hebe dein Bett auf und geh heim! Mt 9,6
- Blinde sehen und Lahme gehen, Aussätzige werden rein und Taube hören, Tote stehen auf, und Armen wird das Evangelium gepredigt...Mt 11,5
- Wahrlich, ich sage euch auch: Wenn zwei unter euch eins werden auf Erden, worum sie bitten wollen, so soll es ihnen widerfahren von meinem Vater im Himmel. Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen. Mt 18,19f
- Jesus aber antwortete und sprach zu ihnen: Wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr Glauben habt und nicht zweifelt, so werdet ihr nicht allein Taten wie die mit dem Feigenbaum tun, sondern, wenn ihr zu diesem Berge sagt: Heb dich und wirf dich ins Meer!, so wird's geschehen. Und alles, was ihr bittet im Gebet, wenn ihr glaubt, so werdet ihr's empfangen. Mt 21,21f
- ...auf Kranke werden sie die Hände legen, so wird's besser mit ihnen werden. Mk 16,18
- Seht, ich habe euch Macht gegeben, zu treten auf Schlangen und Skorpione, und Macht über alle Gewalt des Feindes; und nichts wird euch schaden. Lk 10,19
- Er aber, der Gott des Friedens, heilige euch durch und durch und bewahre euren Geist samt Seele und Leib unversehrt, untadelig für die Ankunft unseres Herrn Jesus Christus. 1. Thess 5,23
- Darum werft euer Vertrauen nicht weg, welches eine große Belohnung hat. Geduld aber habt ihr nötig, damit ihr den Willen Gottes tut und das Verheißene empfangt. Hebr 10,35f

- **Jesus Christus gestern und heute und derselbe auch in Ewigkeit.**
Hebr 13,8
- **...der unsre Sünde selbst hinaufgetragen hat an seinem Leibe auf das Holz, damit wir, der Sünde abgestorben, der Gerechtigkeit leben.** 1. Petr 2,24
- **Mein Lieber, ich wünsche, daß es dir in allen Dingen gutgehe und du gesund seist, so wie es deiner Seele gutgeht.** 3. Joh 2
- **Durch seine Wunden seid ihr heil geworden. Ist jemand unter euch krank, der rufe zu sich die Ältesten der Gemeinde, daß sie über ihm beten und ihn salben mit Öl in dem Namen des Herrn. Und das Gebet des Glaubens wird dem Kranken helfen, und der Herr wird ihn aufrichten; und wenn er Sünden getan hat, wird ihm vergeben werden. Bekennt also einander eure Sünden und betet füreinander, daß ihr gesund werdet. Des Gerechten Gebet vermag viel, wenn es ernstlich ist.** Jak 5,14ff
- **Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen.** Offb 21,4

Lebens- Worte zum Geld

„Gesunde“ Grundlinien zu Geld und Besitz:

Wir sind keine Vertreter einer überzogenen „Erfolgstheologie“, die die Armen verachtet und das Bankkonto als Gradmesser des Glaubens ansieht. Gottes Reich und nicht unser Reichtum ist das Ziel. Wie Jesus sehen wir die Gefahr, dass uns der Götze „Mammon“ beherrscht. Es liegt uns sehr daran, dass wir frei davon sind.

Dass wir aber Geld zum Leben brauchen und dass wir Geld zum Bau des Reiches Gottes brauchen (Gemeindearbeit, Mission, Diakonie...), ist ebenfalls biblische Nüchternheit. Und Gott will, dass wir immer mehr als genug haben - so dass wir noch abgeben können. Paulus sagt in einem Abschnitt über eine Geldsammlung in Korinth, Gott kann und will so segnen, dass **“ihr in allen Dingen allezeit volle Genüge habt und noch reich seid zu jedem guten Werk“** (2. Kor 9,8). Es geht darum, dass wir das Geld haben und sinnvoll damit umgehen - und dass nicht das Geld uns hat.

Gott will uns den nötigen Glauben dafür geben. Sein Leben - schaffendes und heilsames Wort will auch dahingehend wirken, dass unser Vertrauen in SEINE väterliche Fürsorge wächst. Wir sollen finanziellen Segen empfangen, mit dem wir wieder andere segnen können. Dazu dürfen wir sein Wort über unserem Leben bekennen.

Und wir dürfen dieses Wort tun. Neben dem Vertrauen auf Gottes Versorgung sagt die Bibel vieles zu einem Leben in Dankbarkeit, zum Bitten um das, was wir brauchen, zum fleißigen Arbeiten, zum Haushalten, zum Zehnten¹², zur Großzügigkeit, zur Liebe zu den Armen. Die folgenden Worte sind deshalb Worte des Bekennens und Worte der Wegweisung zugleich:

- **Denn mein ist das Silber, und mein ist das Gold, spricht der HERR Zebaoth. Hag 2,8**
- **Die Erde ist des HERRN und was darinnen ist, der Erdkreis und die darauf wohnen. Ps 24,1**
- **Halleluja! Danket dem HERRN; denn er ist freundlich, und seine Güte währet ewiglich. Ps 106,1**
- **...und seid in ihm verwurzelt und gegründet und fest im Glauben, wie ihr gelehrt worden seid, und seid reichlich dankbar. Kol 2,7**
- **Wer Dank opfert, der preiset mich, und da ist der Weg, daß ich ihm zeige das Heil Gottes. Ps 50,23**
- **Mein Gott aber wird all eurem Mangel abhelfen nach seinem Reichtum in Herrlichkeit in Christus Jesus. Phil 4,19**
- **Bittet, so wird euch gegeben; suchet, so werdet ihr finden; klopfet an, so wird euch aufgetan. Mt 7,7**
- **Ihr seid begierig und erlangt's nicht; ihr mordet und neidet und gewinnt nichts; ihr streitet und kämpft und habt nichts, weil ihr nicht bittet; ihr bittet und empfangt nichts, weil ihr in übler Absicht bittet, nämlich damit ihr's für eure Gelüste vergeuden könnt. Jak 4,2f**
- **Bringt aber die Zehnten in voller Höhe in mein Vorratshaus, auf dass in meinem Hause Speise sei, und prüft mich hiermit, spricht der HERR Zebaoth, ob ich euch dann nicht des Himmels Fenster auftun werde und Segen herabschütten die Fülle. Und ich will um euretwillen den »Fresser« bedrohen, daß er euch die Frucht auf dem Acker nicht verderben soll und der Weinstock auf dem Felde euch nicht unfruchtbar sei, spricht der HERR Zebaoth. Dann werden euch alle Heiden glücklich preisen, denn ihr sollt ein herrliches Land sein, spricht der HERR Zebaoth. Mal 3,10ff**
- **Wenn aber jemand dieser Welt Güter hat und sieht seinen Bruder darben und schließt sein Herz vor ihm zu, wie bleibt dann die Liebe Gottes in ihm? Meine Kinder, laßt uns nicht lieben mit Worten noch mit der Zunge, sondern mit der Tat und mit der Wahrheit. 1. Joh 3,17f**

¹² Der Zehnte ist keine Sache des mosaischen Gesetzes (vgl 1. Mose 14,18ff und 1. Mose 28,16ff) und damit für unsere Zeit nicht „überholt“. Jesus setzte den Zehnten als selbstverständlich voraus und bestätigte ihn (Mt 23,23; Lk 11,42). Wegweisend für die Verwendung von Zehntengeldern durch die Gemeinde ist die Tatsache, dass sie in der Bibel für Personal und Notleidende, nicht aber für Gebäude (dafür gab es zusätzliche Opfer) verwendet wurden.

- **Wer dem Geringen Gewalt tut, lästert dessen Schöpfer; aber wer sich des Armen erbarmt, der ehrt Gott. Spr 14,31**
- **Wer sich des Armen erbarmt, der leiht dem HERRN, und der wird ihm vergelten, was er Gutes getan hat. Spr 19,17**
- **Ein treuer Mann wird von vielen gesegnet; wer aber eilt, reich zu werden, wird nicht ohne Schuld bleiben. Spr 28,20**
- **Wer dem Armen gibt, dem wird nichts mangeln; wer aber seine Augen abwendet, der wird von vielen verflucht. Spr 28,27**
- **Gebt, so wird euch gegeben. Ein volles, gedrücktes, gerütteltes und überfließendes Maß wird man in euren Schoß geben; denn eben mit dem Maß, mit dem ihr meßt, wird man euch wieder messen. Lk 6,38**
- **Lässige Hand macht arm; aber der Fleißigen Hand macht reich. Spr 10,4**
- **Ich habe euch in allem gezeigt, daß man so arbeiten und sich der Schwachen annehmen muß im Gedenken an das Wort des Herrn Jesus, der selbst gesagt hat: Geben ist seliger als nehmen. Apg 20,35**
- **...und setzt eure Ehre darein, daß ihr ein stilles Leben führt und das Eure schafft und mit euren eigenen Händen arbeitet, wie wir euch geboten haben, damit ihr ehrbar lebt vor denen, die draußen sind, und auf niemanden angewiesen seid. 1. Thess 4,11f**
- **Denn schon als wir bei euch waren, geboten wir euch: Wer nicht arbeiten will, der soll auch nicht essen. Denn wir hören, daß einige unter euch unordentlich leben und nichts arbeiten, sondern unnütze Dinge treiben. Solchen aber gebieten wir und ermahnen sie in dem Herrn Jesu Christus, daß sie still ihrer Arbeit nachgehen und ihr eigenes Brot essen. 2. Thess 3,10-12**
- **Ich meine aber dies: Wer da kärglich sät, der wird auch kärglich ernten; und wer da sät im Segen, der wird auch ernten im Segen. Ein jeder, wie er's sich im Herzen vorgenommen hat, nicht mit Unwillen oder aus Zwang; denn einen fröhlichen Geber hat Gott lieb. Gott aber kann machen, daß alle Gnade unter euch reichlich sei, damit ihr in allen Dingen allezeit volle Genüge habt und noch reich seid zu jedem guten Werk...So werdet ihr reich sein in allen Dingen, zu geben in aller Einfachheit, die durch uns wirkt Danksagung an Gott. Denn der Dienst dieser Sammlung hilft nicht allein dem Mangel der Heiligen ab, sondern wirkt auch überschwänglich darin, daß viele Gott danken.**
2. Kor 9,6-12
- **So verhüten wir, daß uns jemand übel nachredet wegen dieser reichen Gabe, die durch uns überbracht wird. Denn wir sehen darauf, daß es redlich zugehe nicht allein vor dem Herrn, sondern auch vor den Menschen. 2. Kor 8,20f**

Ein „Katalog“ möglicher Rhema- Worte zu verschiedenen Lebensbereichen

Die folgende Übersicht macht deutlich, wie unermesslich reichhaltig und wertvoll das ist, was Gott uns in seinem „Katalog“ zeigt - und kostenlos anbietet! Die einzelnen Bibelstellen könnten jeweils zum konkreten Rhema für den werden, der in diesem Bereich Mangel empfindet. Wenn eines der Bibelworte bei Ihnen in ins Herz trifft, dann glauben und bekennen Sie es, bis Sie es erleben:

Gerechtigkeit: Denn er hat den, der von keiner Sünde wusste, für uns zur Sünde gemacht, damit wir in ihm die Gerechtigkeit Gottes würden. (2. Kor. 5,21)
Da wir nun gerecht geworden sind durch den Glauben, haben wir Frieden mit Gott durch unsern Herrn Jesus Christus. (Röm 5,1)

Errettung: Und es soll geschehen: wer den Namen des Herrn anrufen wird, der soll gerettet werden. (Apg. 2,21)

Lösung u. Befreiung: ...er hat mich gesandt, zu predigen den Gefangenen, dass sie frei sein sollen,...und den Zerschlagenen, dass sie frei und ledig sein sollen.(Lk. 4,18)

Wiedergeburt: Gelobt sei Gott, der Vater unseres Herrn Jesus Christus, der uns nach seiner großen Barmherzigkeit wiedergeboren hat zu einer lebendigen Hoffnung durch die Auferstehung Jesu Christi von den Toten. (1. Petr. 1,3)

Neue Identität: Ist jemand in Christus, so ist er eine neue Schöpfung; das Alte ist vergangen, siehe, Neues ist geworden. (2. Kor. 5,17)

Heilung, Gesundheit, Seelisches Wohlbefinden: Die Strafe liegt auf ihm, auf dass wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilt. (Jes. 53,5)
Er erquicket meine Seele. (Ps. 23,3)

Heiligung: Nach diesem Willen sind wir geheiligt ein für allemal durch das Opfer des Leibes Jesu Christi. (Hebr. 10,10)

Geisterfüllung: Tut Buße, und jeder von euch lasse sich taufen auf den Namen Jesu Christi zur Vergebung eurer Sünden, so werdet ihr empfangen die Gabe des heiligen Geistes. Denn euch und euren Kindern gilt diese Verheißung...(Apg. 2,38f)
Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein. (Ps. 23,5)

Versorgung/ Genuss der Schöpfungsgaben: Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. (Ps. 23,1)

Führung: Er führet mich auf rechter Straße um seines Namens willen. (Ps. 23,3)

Schutz: HERR, mein Fels, meine Burg, mein Erretter; mein Gott, mein Hort, auf den ich traue, mein Schild und Berg meines Heiles und mein Schutz! (Ps. 18,3)

Gemeinschaft in der Familie und in der Gemeinde: Sie blieben aber beständig ...in der Gemeinschaft. (Apg,2,42)

Aufgaben in Familie, Gemeinde, Beruf, Gesellschaft: Nicht ihr habt mich erwählt, sondern ich habe euch erwählt und bestimmt, dass ihr hingehet und Frucht bringt und eure Frucht bleibt...(Joh.15,16)

Annahme und Wertschätzung: Bringt schnell das beste Gewand her und zieht es ihm an und gebt ihm einen Ring an seine Hand... (Lk. 15,22)

Hilfe in verschiedenen Problemen: Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich. (Ps 23,4) Meine Hilfe kommt vom HERRN, der Himmel und Erde gemacht hat. (Ps. 121,2)

Einsicht und Verständnis: Wir aber haben nicht empfangen den Geist der Welt, sondern den Geist aus Gott, dass wir wissen können, was uns von Gott geschenkt ist. (1. Kor. 2,12)

Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit, kommen wird, wird er euch in alle Wahrheit leiten...und was zukünftig ist, wird er euch verkündigen. (Joh.16,13)

Autorität / Vollmacht: Seht, ich habe euch Macht gegeben, zu treten auf Schlangen und Skorpione, und Macht über alle Gewalt des Feindes; und nichts wird euch schaden. (Lk. 10,19)

Lebenssinn: ...damit wir etwas seien zum Lob seiner Herrlichkeit... Dass wir sein Eigentum würden zum Lob seiner Herrlichkeit. (Eph.1,12+14)

Ewiges Leben: Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben. (Joh.3,16)

Hoffnung für die Welt: Und ich sah einen neuen Himmel und eine neue Erde; denn der erste Himmel und die erste Erde sind vergangen, und das Meer ist nicht mehr...und Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein; denn das Erste ist vergangen. (Offb. 21,1+4)

Gott kennen als Quelle und Ziel unserer Anbetung; tiefste Erfüllung finden in der Gemeinschaft mit IHM! Das ist aber das ewige Leben, dass sie dich, der du allein wahrer Gott bist, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen. (Joh. 17,3) Das ist meines Herzens Freude und Wonne, wenn ich dich mit fröhlichem Munde loben kann. (Ps. 63,6) Wir werden satt von den reichen Gütern Deines Hauses, und Du tränkst uns mit Wonne wie mit einem Strom. (Ps 36,9)

Zu jedem der eben angesprochenen Bereiche gibt es weitere Bibelstellen, die uns zum Lebens- Wort und zum speziellen Rhema werden können.

Bibellesepläne

Bibellesepläne sind eine Hilfe für das regelmäßige und reichliche „Trinken“ an den Quellen des Wortes Gottes. Jeder sollte den Plan wählen, mit dem er am besten zurechtkommt. Manchmal merkt man nach einiger Zeit, dass jetzt ein anderer (vielleicht anspruchsvollerer) Plan sinnvoll wäre.

Bibelleseplan 1: "Fortlaufende Bibellese"

Die ökumenisch verantwortete "Fortlaufende Bibellese", wie sie z.B. in den Herrnhuter Losungen angegeben wird, wählt für jeden Tag einen relativ kurzen Text aus. Sie führt in vier Jahren durch das Neue Testament, in acht Jahren durch wesentliche Passagen des Alten Testaments.

Bibelleseplan 2: "Psalmenkur"

An jedem Tag liest man 5 Psalmen und kommt so in einem Monat durch alle 150 Psalmen:

- | | |
|---|-----------------------------------|
| 1. Tag des Monats: Psalm 1-5 | 16. Tag des Monats: Psalm 76-80 |
| 2. Tag des Monats: Psalm 6-10 | 17. Tag des Monats: Psalm 81-85 |
| 3. Tag des Monats: Psalm 11-15 | 18. Tag des Monats: Psalm 86-90 |
| 4. Tag des Monats: Psalm 16-20 | 19. Tag des Monats: Psalm 91-95 |
| 5. Tag des Monats: Psalm 21-25 | 20. Tag des Monats: Psalm 96-100 |
| 6. Tag des Monats: Psalm 26-30 | 21. Tag des Monats: Psalm 101-105 |
| 7. Tag des Monats: Psalm 31-35 | 22. Tag des Monats: Psalm 106-110 |
| 8. Tag des Monats: Psalm 36-40 | 23. Tag des Monats: Psalm 111-115 |
| 9. Tag des Monats: Psalm 41-45 | 24. Tag des Monats: Psalm 116-120 |
| 10. Tag des Monats: Psalm 46-50 | 25. Tag des Monats: Psalm 121-125 |
| 11. Tag des Monats: Psalm 51-55 | 26. Tag des Monats: Psalm 126-130 |
| 12. Tag des Monats: Psalm 56-60 | 27. Tag des Monats: Psalm 131-135 |
| 13. Tag des Monats: Psalm 61-65 | 28. Tag des Monats: Psalm 136-140 |
| 14. Tag des Monats: Psalm 66-70 | 29. Tag des Monats: Psalm 141-145 |
| 15. Tag des Monats: Psalm 71-75 | 30. Tag des Monats: Psalm 146-150 |
| (31. Tag des Monats: Lk. 1, 46-55. 67-79) | |

Die täglichen Psalmen kann man auch beten oder singen. Es empfiehlt sich, diesen Plan mindestens zwei oder drei Monate lang zu praktizieren, um in den Reichtum der Psalmen hineinzukommen.

Bibelleseplan 3: Sprüchemonat

Wir lesen einen Monat lang jeden Tag ein Kapitel aus den Sprüchen Salomos. So lesen wir in einem Monat das ganze Buch der Sprüche, denn es hat gerade 31 Kapitel.

Also:

1. Tag des Monats: Sprüche 1
2. Tag des Monats: Sprüche 2
3. Tag des Monats: Sprüche 3
4. Tag des Monats: Sprüche 4
5. Tag des Monats: Sprüche 5
6. Tag des Monats: Sprüche 6
- usw. bis
31. Tag des Monats: Sprüche 31

Bibelleseplan 4: "4 Kapitel pro Tag"

Die fortlaufende Lesung von vier Kapiteln pro Tag führt in einem knappen Jahr durch die ganze Bibel.

Pfeile der Liebe -Grundlagenheft: Die Vision

enthält einen praktischen Anhang „Bibelstudium mit Farbstiften“

Pfeile der Liebe Nr. 8: Gemeinde, Jüngerschaft, Zellgruppe

enthält einen Bibelleseplan, der in einem Jahr zweimal durch das Neue Testament führt und viele Texte dabei kurz erläutert.

Und für alle Pläne gilt:

„Ein solcher Plan ist eine Hilfe, aber kein starres Korsett. Er hilft dir, dranzubleiben. Sei frei, auch mal auszubrechen, um z.B. manche Teile in der Bibel wiederholt und intensiver zu lesen. Bleib flexibel, komm aber immer wieder zu deinem Plan zurück, damit du dich nicht verzettelst oder den Faden verlierst... Denk dran: Gott ist nicht beeindruckt von deinem Lesepensum. Was zählt ist Beständigkeit. Entscheidend ist nicht so sehr, wie viel du liest, sondern wie du liest. Qualität kommt immer vor Quantität - auch beim Bibellesen.“
(Christian Breuers)

Alle Hefte der Reihe sind Hilfen zum Verstehen und Anwenden der Bibel:

Pfeile der Liebe



Pfeile der Liebe -Grundlagenheft: Die Vision

Pfeile der Liebe Nr. 1: Fragen?

Pfeile der Liebe Nr. 2: Befreit von Satans Macht

Pfeile der Liebe Nr. 3: Erfüllt vom Heiligen Geist/ Seine Zeugen sein

Pfeile der Liebe Nr. 4: Kleines 1x1 für Christen...

Pfeile der Liebe Nr. 5: JESUS

Pfeile der Liebe Nr. 6: Der Vater/ Die Schöpfung

Pfeile der Liebe Nr. 8: Gemeinde, Jüngerschaft, Zellgruppe

Mit praktischer Einführung ins Neue Testament

Pfeile der Liebe Nr. 9: Gebet- Privataudienz beim König

Pfeile der Liebe Nr. 10: Lobpreis

Pfeile der Liebe Nr. 11: Die Bibel- Vom Kopf ins Herz

Pfeile der Liebe Nr. 12: Israel

Mit historischer Einführung ins Alte Testament

Pfeile der Liebe Nr. 14: Glauben und empfangen

Mit historischer Einführung ins Neue Testament

Pfeile der Liebe Nr. 15: Heiligung/ Leid

Pfeile der Liebe Nr. 16: Der fünffältige Dienst/ Apostolische Gemeinde/ Leiten...

Mit praktischer Einführung ins Alte Testament

Pfeile der Liebe Nr. 17: Einheit ..., Freiheit..., Erweckung...

Pfeile der Liebe Nr. 18: Seelsorge

Pfeile der Liebe Nr. 19: Erneuerung der Gesellschaft

Pfeile der Liebe Nr. 24: Gesundheit. Hilfen aus Bibel und Wissenschaft

Pfeile der Liebe Nr. 25: Alternative Heilverfahren?

Pfeile der Liebe Nr. 26: Vier Spiegel seiner Herrlichkeit- Die Evangelien...

Pfeile der Liebe Nr. 27: Vom Herz in die Beine- Die Apostelgeschichte...

Bestelladresse:

**V- Medien, Am Heim 3, 08261 Schöneck, OT
Schilbach**